

(10) **AT 527802 A2 2025-06-15**

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21)	Anmeldenummer:	A 163/2024	(51)	Int. Cl.:	A47L 7/04	(2006.01)
(22)	Anmeldetag:	11.11.2024			A61L 9/12	(2006.01)
(43)	Veröffentlicht am:	15.06.2025			A61L 9/14	(2006.01)
					A61L 9/01	(2006.01)

(30) **Priorität:**
16.11.2023 DE (U) 20 2023 106 746.8
beansprucht.

(71) **Patentanmelder:**
Zora Yasemin
6911 Lochau (AT)

(72) **Erfinder:**
Zora Yasemin
6911 Lochau (AT)

(54) **DUFTELEMENT FÜR EIN REINIGUNGSGERÄT**

(57) Duftelement geeignet für ein Reinigungsgerät (1), wobei das Duftelement im Bereich mindestens eines Luftauslasses (6) des Reinigungsgerätes (1) anordnenbar ist und von einem Luftstrom (14) des Reinigungsgerätes (1) beaufschlagbar ist, wobei das Duftelement als Duftclip (7) ausgebildet ist, welcher aus einem duftenden Kunststoff oder duftenden Polymer besteht und dass der Duftclip (7) mindestens eine Luftöffnung (13) aufweist, durch welche der Luftstrom (14) durchströmt und dadurch ein Duftstoff an die Umgebung abgibt.

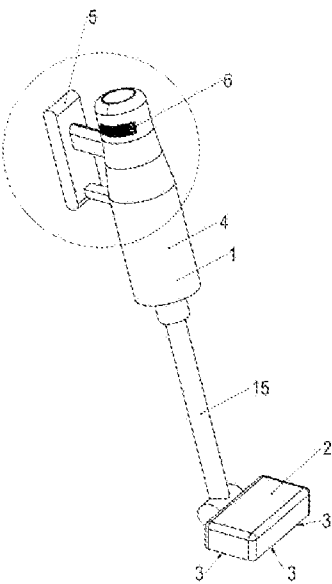


Fig.1

Zusammenfassung

- Duftelement geeignet für ein Reinigungsgerät (1), wobei das Duftelement im Bereich mindestens eines Luftauslasses (6) des Reinigungsgerätes (1)
- 5 anordenbar ist und von einem Luftstrom (14) des Reinigungsgerätes (1) beaufschlagbar ist, wobei das Duftelement als Duftclip (7) ausgebildet ist, welcher aus einem duftenden Kunststoff oder duftenden Polymer besteht und dass der Duftclip (7) mindestens eine Luftöffnung (13) aufweist, durch welche der Luftstrom (14) durchströmt und dadurch ein Duftstoff an die Umgebung abgibt.

5

Duftelement für ein Reinigungsgerät

Die Neuerung betrifft ein Duftelement für ein Reinigungsgerät nach dem Oberbegriff des Anspruches 1 und 4, sowie ein Reinigungsgerät nach dem Oberbegriff des Anspruches 10.

10

Duftelemente für Reinigungsgeräte sind beispielsweise aus der Druckschrift DE 10 2015 118 653 A1 bekannt. Bei der vorliegenden Ausführungsform wird ein Duftelement innerhalb des Gehäuses des Reinigungsgerätes angeordnet, was mit dem Nachteil verbunden ist, dass ein eigener Bauraum innerhalb des Gehäuses notwendig ist. Durch die Anordnung des Duftelements in einem geschlossenen Gehäuse kann es ferner vorkommen, dass es dort vergessen wird und der Duftstoff ungewollt ausdampft. Darüber hinaus ist es sehr umständlich das Duftelement innerhalb des Gehäuses auszutauschen.

15

20 Mit der GB 2 091 546 A wird Duftelement aus einem luftabsorbierenden Material beschrieben, welches mit einem Parfüm oder einem Desinfektionsmittel imprägniert ist und mit einem doppelseitigen Klebeband entweder innerhalb des Gehäuses eines Staubsaugers oder auf den Luftauslass aufgeklebt wird. Ein derartiges absorbierendes Material kann bei Raumtemperatur sehr leicht ausgasen, wodurch
25 das vorliegende Duftelement nur kurzzeitig einsetzbar ist. Ein weiterer Nachteil der vorliegenden Ausführungsform ist, dass durch das Aufkleben des Duftelementes auf den Luftauslass das luftabsorbierende Material den Luftauslass blockiert, was zu einer Überhitzung des Reinigungsgerätes führt.

25

30 Mit der Druckschrift DE 4 231 592 A1 wird ein Luftverbesserer für einen Raum offenbart, wobei der Luftverbesserer im Wesentlichen aus einem Verteiler besteht, welcher im Zirkulationsbereich eines Staubsaugers angeordnet wird und einen Duftstoff beinhaltet. Der Verteiler beinhaltet beispielsweise einen pulverförmigen, puderförmigen oder cremigen Duftstoff. Bei einem ungewollten Umfallen des

Staubsaugers kann der Verteiler brechen bzw. aufplatzen und der flüssige, puderförmige oder cremige Duftstoff aus dem Verteiler austreten, wodurch Flecken auf der zu reinigenden Bodenfläche entstehen können. Des Weiteren besteht durch den auslaufenden Duftstoff ein Gesundheitsrisiko für Haustiere und Kleinkinder.

5

Ausgehend von dem Stand der Technik besteht nun die Aufgabe darin, ein Duftelement bereitzustellen, welches robust aufgebaut ist und einfach ohne Werkzeug am Reinigungsgerät angeordnet werden kann.

- 10 Die erfindungsgemäße Aufgabe wird durch die wesentlichen Merkmale des Anspruches 1, 4 und 10 gelöst.

Wesentliches Merkmal der vorliegenden Erfindung ist, dass das Duftelement als Duftclip ausgebildet ist, welcher aus einem duftenden Kunststoff oder duftenden

- 15 Polymer besteht, wobei der Duftclip im Bereich des Luftauslasses eines Reinigungsgerätes befestigbar ist.

Mit dem neuerungsgemäßen Duftclip besteht der Vorteil, dass der Duftclip als kompaktes Bauteil ausgebildet ist, welches auf den Luftauslass außerhalb des

20 Gehäuses eines Reinigungsgerätes angeordnet wird. Der Benutzer des Reinigungsgerätes kann somit mit nur wenigen Handgriffen den Duftclip befestigen und während des Betriebs des Reinigungsgerätes die Raumluft verbessern. Durch den duftenden Kunststoff wird ferner eine langanhaltende Duftwirkung erreicht, da der Duftstoff nicht sehr leicht ausdampft.

25

Dies ist ein wesentlicher Unterschied gegenüber dem Stand der Technik, welcher entweder einen innenliegenden Vorratsbehälter mit einem i Duftstoff vorgesehen hatte, oder ein Vlies, für welches eine eigens hierfür vorgesehene Trägervorrichtung

30 notwendig gewesen ist.

Durch den Duftclip mit dem duftenden Kunststoff wird ein flüssiger Duftstoff oder ein kleinteiliger Duftstoff (z.B. Duftkügelchen) im Haushalt vermieden, welcher von Tieren oder von Kindern aufgenommen werden kann. Bei dem neuerungsgemäßen

Duftclip befindet sich der Duftstoff bereits im Kunststoff des Duftclips, sodass hier lediglich ein großteiliges Bauteil vorhanden ist. Der Duftstoff kann somit bei einem ungewollten Umfallen des Reinigungsgerätes nicht austreten.

- 5 Im Betrieb des Reinigungsgerätes wird die Luft über den Lufteintritt angesaugt, strömt durch das Gehäuse und verlässt letztendlich beim Luftauslass wieder das Gehäuse. Die Anordnung des neuerungsgemäßen Duftclips erfolgt außen am Gehäuse des Reinigungsgerätes im Bereich des Luftauslasses. Vorteilhafterweise wird der Duftclip so angeordnet, dass der Luftstrom aus dem Luftauslass und durch
10 den Duftclip durchströmt, wodurch der Duftstoff des Duftclips an die Umgebungsluft abgibt.

- Unter einem Reinigungsgerät wird vorzugsweise ein Staubsauger verstanden. Ein derartiger Staubsauger weist ein Gebläse zur Erzeugung eines Luftstroms auf. Das
15 Gebläse erzeugt einen Unterdruck, mit welchem auf der Saugseite Schmutzpartikel durch den Lufteintritt angesaugt werden. Die angesaugte Luft wird zusammen mit den Schmutzpartikeln durch mindestens einen Filter oder einen Zyklon geleitet, welche die Schmutzpartikel herausfiltern bzw. abscheiden. Letztendlich werden die Schmutzpartikel in einer Sammelvorrichtung (z.B. Staubsaugerbeutel,
20 Fliehkraftabscheider) gesammelt. Im Anschluss daran verlässt die gereinigte Luft über mindestens einen Luftauslass das Gehäuse des Staubsaugers.

- Bei einer ersten bevorzugten Ausführungsform besteht der Duftclip aus einem Kunststoff, welcher einen Duftstoff beinhaltet. Es wird somit eine Art duftender
25 Kunststoff eingesetzt, wobei der Duftstoff direkt in den Kunststoff integriert ist. Der neuerungsgemäße Duftclip kann beispielsweise als ein Spritzgussteil ausgebildet sein. Hier wird zunächst der Duftstoff mit dem Granulat vermischt und im Anschluss der Duftclip als Spritzgussteil hergestellt. Es ist auch möglich den Duftclip als Thermoformteil auszubilden.

- 30 Der Duftclip kann somit als ein duftender Kunststoff oder ein duftendes Polymer ausgebildet sein. Derartige duftende Kunststoffe oder duftende Polymere sind bereits aus der EP 1 102 810 A1 bekannt, auf welche vollumfänglich Bezug genommen wird. Hier wird zunächst ein zerkleinertes oder feinteiliges

Polymermaterial mit einem Duftstoff gemischt. Danach quillt die Mischung innerhalb eines vorbestimmten Zeitraums auf und wird anschließend unter einem vorherbestimmten Druck und vorherbestimmter Temperatur weiterverarbeitet. Vorteilhafterweise wird zunächst ein erstes zerkleinertes oder feinteiliges

5 Polymermaterial mit dem Duftstoff vermischt und danach für eine vorbestimmte Zeit aufquellen lassen. Danach wird die Mischung mit einem zweiten Polymermaterial vermischt und weiterverarbeitet. Als Polymermaterial werden beispielsweise Thermoplaste, thermoplastische Elastomere, Pflropfkautschuk, Polymere auf Basis nachwachsender Rohstoffe oder Polymere sowie Polymermischungen auf

10 Stärkebasis verwendet.

Bei einer weiteren bevorzugten Ausführungsform besteht der Duftclip beispielsweise aus Polyolefinen (z.B. PP, PE) oder Polymeren (z.B. TPU) und wird mit einem Masterbatch mit mindestens einem Duftstoff kombiniert. Unter einem

15 Masterbatch werden Kunststoffadditive in Form von Granulaten mit Additiven verstanden. Derartige Masterbatches werden auch polymergebundene Zusatzstoffe genannt und dem Rohpolymer beigemischt. Beispielsweise wird der Masterbatch mit einem (hochkonzentrierten) Öl kombiniert, wobei vorteilhafterweise eine Migration dieses Stoffs an die Oberfläche des Kunststoffes erreicht wird. Bei dem

20 Öl handelt es sich um ein spezielles Öl, welches den Duftstoff enthält.

Bei einer weiteren bevorzugten Ausführungsform besteht der Duftclip aus einem Kunststoff, auf dessen Oberfläche sich ein Duftstoff befindet, wobei der Duftclip mindestens eine Luftöffnung aufweist, durch welche der Luftstrom durchströmt und

25 dadurch ein Duftstoff an die Umgebung abgibt. Bei der vorliegenden Ausführungsform besteht der Duftclip beispielsweise aus einem Kunststoff (z.B. Spritzgussteil), dessen Oberfläche mit einem Duftstoff beschichtet wird. Es findet somit eine Migration des Duftstoffes an der Oberfläche des Duftclips statt.

30 Bei einer weiteren bevorzugten Ausführungsform besteht der Duftclip aus einem WPC-Compounds (wood plastic compounds) Material.

Der Duftclip kann in unterschiedlichen Formen vorliegen. So kann der Duftclip in Form von Kunststoffteilen und Halbzeugen ausgebildet sein. Beispielfhaft wird eine

Ausbildung als Spritzguss-Gegenstand oder in Form von Folien, Platten, Rohren und Profilen genannt.

Der Duftclip kann auch aus mehreren Komponenten mit unterschiedlichen
 5 Materialien bestehen. Beispielsweise besteht der Duftclip aus einem 2-Komponenten-Material. Es ist auch möglich, dass das rahmenartige Gehäuse des Duftclips aus einem ersten Material besteht, während der einsetzbare Duftclip aus einem anderen Material besteht. Es werden somit unterschiedliche Kunststoffmaterialien für das Gehäuse und den Duftclip verwendet. Dies ist ein
 10 wesentlicher Vorteil, da nun der Einsatz auswechselbar ist.

Der Duftclip weist mindestens eine Luftöffnung auf, durch welche der Luftstrom des Reinigungsgerätes durchströmt. Die Luftöffnung kann beispielsweise als rundes oder ovales Durchgangsloch oder als kanalartige, rippenförmige oder schlitzförmige
 15 Luftöffnung ausgebildet sein. Vorteilhafterweise können die Öffnungen des Duftclips auch eine Form aufweisen, welche die Luft beschleunigt (Lavaldüse). Hierauf ist die Neuerung nicht beschränkt. Die Form der Öffnung kann vielmehr sämtlich geometrische Formen aufweisen. Entscheidend ist, dass der Luftstrom des Reinigungsgerätes beim Durchströmen durch die Luftöffnungen des Duftclips auf
 20 eine relativ große Fläche trifft und dadurch der Duftstoff sehr effektiv von dem Luftstrom aufgenommen wird und an die Umgebung abgibt.

Unter einem Duftstoff werden sämtliche wohlriechende Düfte verstanden. Diese können beispielsweise Aromen, parfümartige Düfte oder Desinfektionsstoffe sein.
 25 Als Duftart werden beispielsweise Lavendel, Zitrone, Lemongrass, Myrte oder Thymian eingesetzt. Die Düfte können die Raumluft reinigen und eine bessere Atmosphäre schaffen. Der Duftstoff kann als Duftöl, Phermone und/oder Ökonomie ausgebildet sein.

30 Die Befestigung des Duftclips an dem Gehäuse des Reinigungsgerätes erfolgt mit einer Befestigungsvorrichtung. Die Befestigungsvorrichtung ist vorzugsweise als lösbare Verbindung ausgebildet, so dass der Duftclip jederzeit ausgetauscht werden kann. Beispielsweise sind die Luftauslässe des Reinigungsgerätes schlitzförmig ausgebildet. Als Befestigungsvorrichtung weist der Duftclip

beispielsweise (elastische) Haken auf, mit welchen der Duftclip in die Luftauslässe eingehakt wird. Durch die Hakenverbindung wird eine einfache und wieder lösbare Verbindung des Duftclips an den Luftauslässen erreicht.

- 5 Bei einer weiteren, bevorzugten Ausführungsform weist der Duftclip Passstifte auf, welche in hier vorgesehene Luftauslässe des Reinigungsgerätes einsteckbar sind. Alternativ können statt den Passstiften auch normale Stifte verwendet werden, entscheidend ist, dass eine formschlüssige Befestigung des Duftclips an den Luftauslässen des Reinigungsgerätes erfolgt.

10

Bei einer weiteren bevorzugten Ausführungsform weist der Duftclip auf der Innenseite eine Art rutschfeste Oberfläche auf, mit welcher er an dem Gehäuse des Reinigungsgerätes befestigbar ist.

- 15 Alternativ kann der Duftclip mit einer Befestigungsvorrichtung am Gehäuse des Reinigungsgerätes befestigt werden, welche elastische Bänder aufweist. Die elastischen Bänder können beispielsweise mit dem Duftclip eine Einheit ausbilden und aus dem gleichen Material bestehen. Es ist aber auch möglich, dass die elastischen Bänder aus einem anderen Material bestehen, welches an den
20 eigentlichen Duftclip angespritzt wird.

- Bei einer weiteren bevorzugten Ausführungsform besteht der Duftclip aus zwei Bauteilen. Bei dem ersten Bauteil handelt es sich um einen Rahmen, welcher eine vorzugsweise rechteckförmige Ausnehmung aufweist. In die Ausnehmung wird das
25 zweite Bauteil eingesetzt, welches als Einsatz ausgebildet ist und aus einem duftenden Kunststoff besteht. Der Einsatz wird lösbar innerhalb des Rahmens gehalten und ist dadurch auswechselbar. Dies ist vorteilhaft, da der Duftstoff aus dem Kunststoff mit der Zeit ausdampft und damit seine Wirkung verliert.

- 30 Des Weiteren ist es möglich, dass beispielsweise der Rahmen des Duftclips aus einem anderen Material wie der Einsatz besteht. So kann beispielsweise der Rahmen aus einem Recycling-Material hergestellt werden, während der Einsatz 9 den innenliegenden Duftstoff aufweist.

Im Weiteren ist es möglich, dass das Zirbenholz mit einem gewissen Öl bzw. einem Duftstoff eingelassen wird, sodass beim Durchströmen des Duftclips der Duftstoff an die Umgebung abgegeben wird.

- 5 Im Folgenden wird die Neuerung anhand von lediglich einen Ausführungsweg darstellenden Zeichnungen näher erläutert. Hierbei gehen aus den Zeichnungen und ihrer Beschreibung weitere neuerungswesentliche Merkmale und Vorteile der Neuerung hervor.

10 Figur 1: Perspektivische Darstellung eines Reinigungsgerätes nach dem Stand der Technik.

Figur 2 Perspektivische Darstellung eines Reinigungsgerätes mit dem neuerungsgemäßen Duftclip gemäß einer ersten Ausführungsform

15

Figur 3 Detaillierte Darstellung gemäß Figur 2 des neuerungsgemäßen Duftclips am Gehäuse des Reinigungsgerätes

Figur 4 Darstellung des Duftclips gemäß einer ersten Ausführungsform

20

Figur 5 Darstellung des neuerungsgemäßen Duftclips gemäß einer zweiten Ausführungsform zusammen mit einem Reinigungsgerät

Figur 6 Darstellung des neuerungsgemäßen Duftclips gemäß einer zweiten

25

Figur 7 Darstellung des Duftclips zusammen mit einem Reinigungsgerät

Figur 8 Darstellung des Duftclips mit einer Befestigungsvorrichtung ausgebildet als Haken

30

Figur 9 Darstellung des Duftclips mit einer Befestigungsvorrichtung ausgebildet als Passstift

- Figur 10 Darstellung des Duftclips mit einer Befestigungsvorrichtung ausgebildet als elastische Bänder zusammen mit einem Reinigungsgerät
- 5 Figur 11 Darstellung des Duftclips mit einer Befestigungsvorrichtung ausgebildet als elastische Bänder
- Figur 12 Darstellung des Duftclips gemäß einer dritten Ausführungsform zusammen mit einem Reinigungsgerät
- 10 Figur 13 Darstellung des neuerungsgemäßen Duftclips gemäß der dritten Ausführungsform im Detail
- Figur 14 Darstellung eines Deckels des Gehäuses des Reinigungsgerätes zusammen mit einem Duftclip
- 15 Figur 15 Perspektivische Darstellung des Deckels mit dem Duftclip
- Figur 16 Unteransicht auf den Deckel mit dem Duftclip und der hakenartigen Befestigungsvorrichtung
- 20

Mit der Figur 1 wird ein Reinigungsgerät 1 gezeigt, welches als Staubsauger ausgebildet ist. Ein solcher Staubsauger 1 ist gemäß der vorliegenden Ausführungsform als tragbarer Handstaubsauger ausgebildet, welcher im Wesentlichen aus einem Gehäuse 4, einem Saugrohr 15 und einer Bodendüse 2 besteht. Am Gehäuse 4 ist ferner ein Akku 5 angeordnet, welcher bevorzugt austauschbar ausgebildet ist. Das Reinigungsgerät 1 erzeugt mit einem Gebläse im Gehäuse 4 einen Unterdruck, mit welchem Schmutzpartikel über eine Bodendüse 2 und den Lufteintritt 3 angesaugt werden. Bei dem Reinigungsgerät 1 gemäß der Figur 1 handelt es sich um einen beutellosen Zyklon-Staubsauger, wobei hier die Luft durch einen Zyklon angesaugt und die angesaugten Schmutzpartikel in einer Sammelvorrichtung im Gehäuse 4 gesammelt werden. Die angesaugte Luft tritt danach über die Luftauslässe 6 wieder aus dem Gehäuse 4 aus.

25

30

Mit der Figur 2 wird das Reinigungsgerät 1 gemäß der Figur 1 gezeigt, wobei nun im Bereich des Luftauslasses 6 ein Duftclip 7 außen am Gehäuse 4 angeordnet ist.

Figur 3 zeigt die Anordnung des Duftclips 7 im Bereich des Luftauslasses 6 am Gehäuse 4 des Reinigungsgerät 1 im Detail. Das Gehäuse 4 weist einen abnehmbaren Deckel 16 mit den Luftauslässen 6 auf. Die Form des Duftclips 7 ist konkav gekrümmt und an die Form des zylindrischen Deckels 16 angepasst. Dadurch steht der Duftclip 7 nur geringfügig von dem Gehäuse 4 ab.

Figur 4 zeigt den Duftclip 7 mit einer Befestigungsvorrichtung 10, welche zusammen eine Einheit ausbilden, sodass lediglich ein Bauteil im Bereich des Luftauslasses 6 an dem Gehäuse 4 angeordnet wird. Durch die Befestigungsvorrichtung 10 ist es möglich werkzeuglos den Duftclip 7 an dem Gehäuse 4 des Reinigungsgerätes 1 anzuordnen. Die Befestigungsvorrichtung 10 besteht aus zwei beabstandete Haken 11, welche in die schlitzförmigen Luftauslässe 6 des Gehäuses 4 eingreifen. Vorzugsweise ist der Duftclip 7 elastisch ausgebildet, so dass die Haken 11 leicht in die Luftauslässe 6 eingesteckt werden können.

Mit den Figuren 5 und 6 wird eine weitere Ausführungsform des Duftclips 7 gezeigt. Der Duftclip 7 besteht aus zwei Bauteilen, welche zusammensetzbar sind. Bei dem ersten Bauteil handelt es sich um einen Rahmen 8. Bei dem zweiten Bauteil handelt es sich um einen Einsatz 9, welcher innerhalb des Rahmens 8 einsetzbar ist. Der Einsatz 9 besteht aus einem duftenden Kunststoff. Es ist jedoch auch möglich, dass der Rahmen 8 ebenfalls aus einem duftenden Kunststoff besteht.

Anhand der Figur 6 ist ferner erkennbar, dass der Luftstrom 14 ausgehend von dem Luftauslass 6 des Reinigungsgerätes 1 durch die schlitzartigen Luftöffnungen 13 des Duftclips 7 bzw. durch die schlitzartigen Luftöffnungen 13 des Einsatzes 9 des Duftclips 7 strömt.

Mit den Figuren 7, 8 und 9 wird eine weitere Ausführungsform des erfindungsgemäßen Duftclips 7 gezeigt. Bei den vorliegenden Figuren handelt es sich um einen Duftclip 7, welcher aus einer Komponente besteht und einen Duftstoff aufweist. Bei der Ausführungsform strömt ein Luftstrom 14 ausgehend von dem

Luftauslass 6 durch die Luftöffnungen des Duftclips 7 und gibt den Duftstoff an die Umgebung ab.

5 Gemäß der Figur 8 weist der Duftclip 7 eine Befestigungsvorrichtung 10 auf, welche aus zwei beabstandete Haken 11 besteht, die in die Luftauslässe 6 des Reinigungsgerätes 1 einsetzbar sind.

10 Gemäß der Figur 9 weist der Duftclip 7 als Befestigungsvorrichtung 10 mehrere beabstandete Passstifte 12 auf. Die Anordnung der Passstifte 12 ist komplementär zu den Luftauslässen 6 des Reinigungsgerätes 1, so dass die Passstifte 12 passgenau in die Luftauslässe 6 einsetzbar sind.

15 Mit den Figuren 10 und 11 wird der Duftclip 7 mit einer weiteren Ausführungsform der Befestigungsvorrichtung 10 gezeigt. Es sind nun zwei Duftclips 7 mit der Befestigungsvorrichtung 10 verbunden, welche aus zwei elastischen Bändern besteht. Bei der vorliegenden Ausführungsform weist das Gehäuse 4 der
Reinigungsvorrichtung 1 zwei gegenüberliegende Luftauslässe 6 auf. Durch die elastischen Bänder der Befestigungsvorrichtung 10 können nun die beiden Duftclips
20 auf das Gehäuse 4 aufgeschoben und gegenüber den Luftauslässen 6 positioniert werden. Sollte das Gehäuse 4 nur einen Luftauslass 6 aufweisen, so ist es auch möglich, dass die Befestigungsvorrichtung 10 nur ein elastisches Band aufweist, mit welchem ein Duftclip 7 gegenüber dem Luftauslass 6 positioniert wird.

25 Mit den Figuren 12 und 13 wird eine weitere Ausführungsform des Duftclips 7 gezeigt, wobei der Duftclip 7 aus einem ersten Rahmen 8 und einem Einsatz 9 besteht. Bei der vorliegenden Ausführungsform weist der Rahmen 8 keinen Duftstoff auf, während der Einsatz 9 einen innenliegenden Duftstoff beinhaltet. Der Rahmen 8 ist auseinanderziehbar mit dem Einsatz verbunden und ist damit an das Gehäuse 4 des Reinigungsgerätes 1 anpassbar.

30 Die Figuren 14, 15 und 16 zeigen den Deckel 16 des Gehäuses 4 des Reinigungsgerätes 1 zusammen mit einem Duftclip 7. Der Duftclip 7 weist eine konkave Form auf, welche an die Rundung des zylindrischen Deckels 16 angepasst ist.

Anhand der Figuren 15 und 16 ist erkennbar, dass die beiden beabstandeten Haken 11 der Befestigungsvorrichtung 10 von außen durch die schlitzförmigen Laufläufe 6 durchgreifen und gegenüber der Wandfläche einhaken.

5

Zeichnungslegende

- | | | |
|----|-----|-------------------------|
| | 1. | Reinigungsgerät |
| | 2. | Bodendüse |
| 10 | 3. | Lufteintritt |
| | 4. | Gehäuse (von 1) |
| | 5. | Akku |
| | 6. | Luftauslass |
| | 7. | Duftclip |
| 15 | 8. | Rahmen |
| | 9. | Einsatz |
| | 10. | Befestigungsvorrichtung |
| | 11. | Haken |
| | 12. | Passstifte |
| 20 | 13. | Lufteintritt |
| | 14. | Luftstrom |
| | 15. | Saugrohr |
| | 16. | Deckel von 4 |

Schutzansprüche

1. Duftelement geeignet für ein Reinigungsgerät (1), wobei das Duftelement im Bereich mindestens eines Luftauslasses (6) des Reinigungsgerätes (1) anordnenbar ist und von einem Luftstrom (14) des Reinigungsgerätes (1) beaufschlagbar ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Duftelement als Duftclip (7) ausgebildet ist, welcher aus einem duftenden Kunststoff oder duftenden Polymer besteht und dass der Duftclip (7) mindestens eine Luftöffnung (13) aufweist, durch welche der Luftstrom (14) durchströmt und dadurch ein Duftstoff an die Umgebung abgibt.
2. Duftelement nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Duftclip (7) aus Polyolefinen (z.B. PP, PE) oder Polymeren (z.B. TPU) mit einem polymergebundenen Zusatzstoff (Masterbatch) mit mindestens einem Duftstoff besteht.
3. Duftelement nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Duftclip (7) aus einem WPC-Compounds Material (wood plastic compounds material) besteht.
4. Duftelement geeignet für ein Reinigungsgerät (1), wobei das Duftelement im Bereich mindestens eines Luftauslasses (6) des Reinigungsgerätes (1) anordnenbar ist und von einem Luftstrom (14) des Reinigungsgerätes (1) beaufschlagbar ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Duftclip aus einem Kunststoff besteht, auf dessen Oberfläche sich ein Duftstoff befindet und dass der Duftclip (7) mindestens eine Luftöffnung (13) aufweist, durch welche der Luftstrom (14) durchströmt und dadurch ein Duftstoff an die Umgebung abgibt.
5. Duftelement nach einem der Ansprüche 2 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Duftstoff ein spezielles Öl ist, welches den Duftstoff enthält.
6. Duftelement nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Duftclip (7) aus zwei Teilen besteht, wobei der erste Teil ein Rahmen (8) mit einer Ausnehmung und der zweite Teil ein Einsatz (9) ist, welcher in die

Ausnehmung des Rahmens (8) einsetzbar ist, wobei zumindest der Einsatz (9) aus dem duftenden Kunststoff besteht.

7. Duftelement nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**,
5 **dass** die Luftöffnung (13) in dem Duftclip (7) eine runde, kanalartige, rippenförmig oder schlitzförmige Form aufweist.

8. Duftelement nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**,
10 **dass** der Duftclip (7) eine Befestigungsvorrichtung (10) zur lösbaren Anordnung am Gehäuse (4) des Reinigungsgeräts (1) aufweist.

9. Duftelement nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Befestigungsvorrichtung (10) als mindestens ein Haken (11), mindestens ein Passstift (12) oder mindestens ein elastisches Band ausgebildet ist.

15

10. Reinigungsgerät (1), insbesondere Staubsauger, mit einem Gehäuse (4), in welchem sich ein Gebläse und eine Sammelvorrichtung für Schmutzpartikel befindet, wobei das Gebläse einen Luftstrom ausgehend von einem Lufteintritt (3) durch die Sammelvorrichtung zu mindestens einem Luftauslass (6) fördert, wobei
20 mindestens ein Duftelement hinter dem Gebläse angeordnet ist und von dem Luftstrom beaufschlagbar ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Duftelement außerhalb des Gehäuses (4) im Bereich des Luftauslasses (6) angeordnet ist und dass das Duftelement als Duftclip (7) ausgebildet ist, welcher aus einem duftenden Kunststoff oder duftenden Polymer besteht.

25

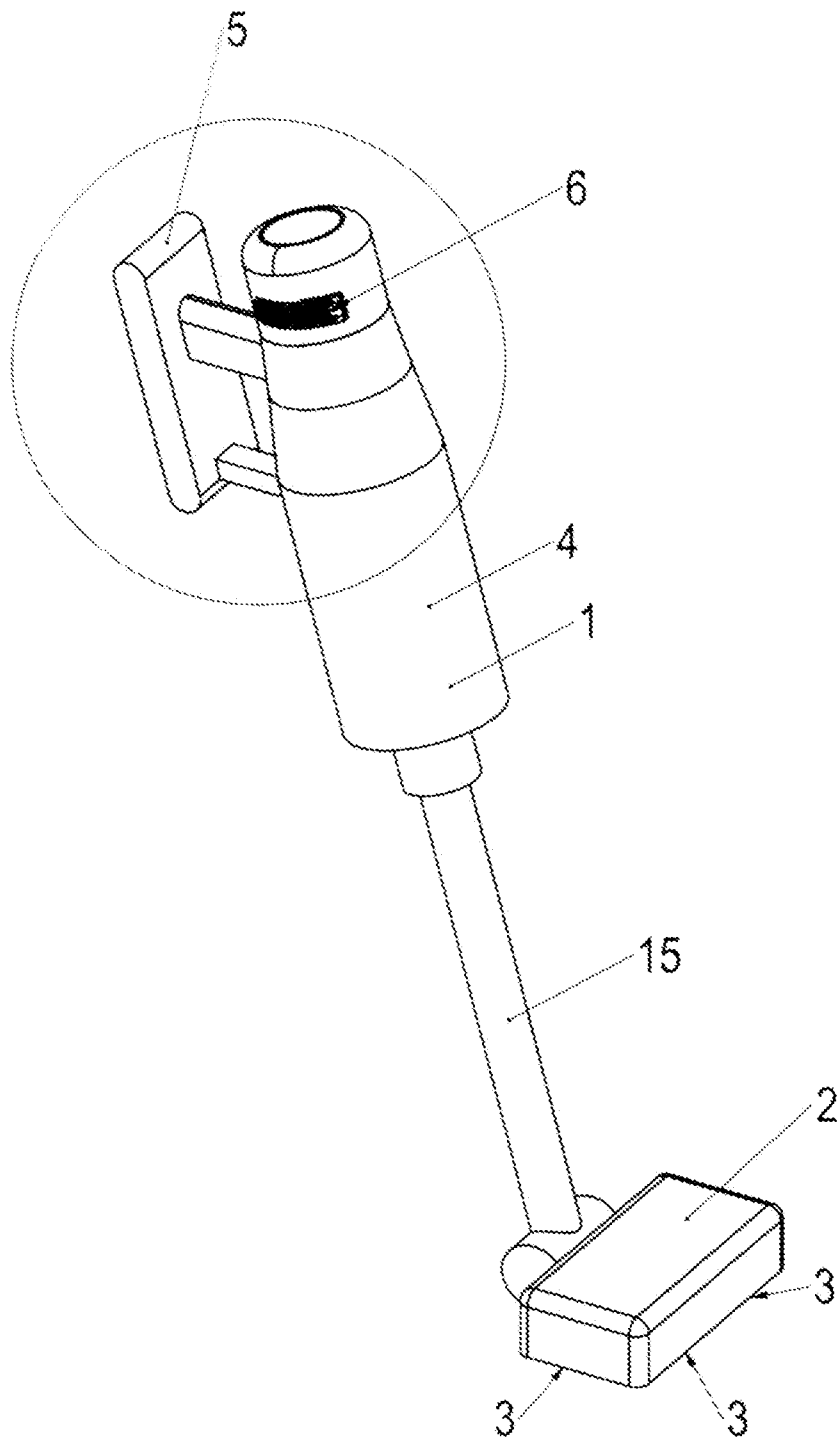
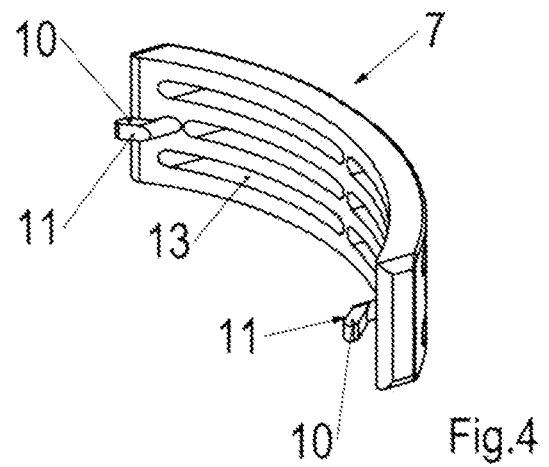
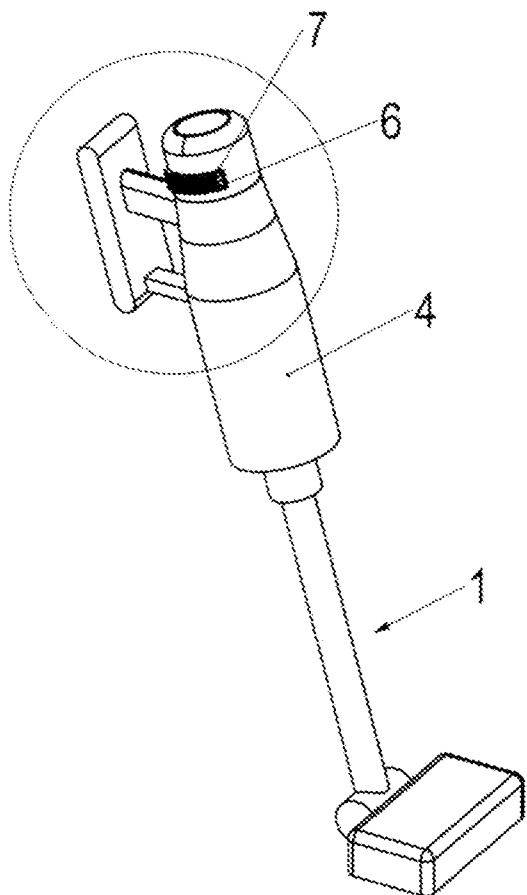
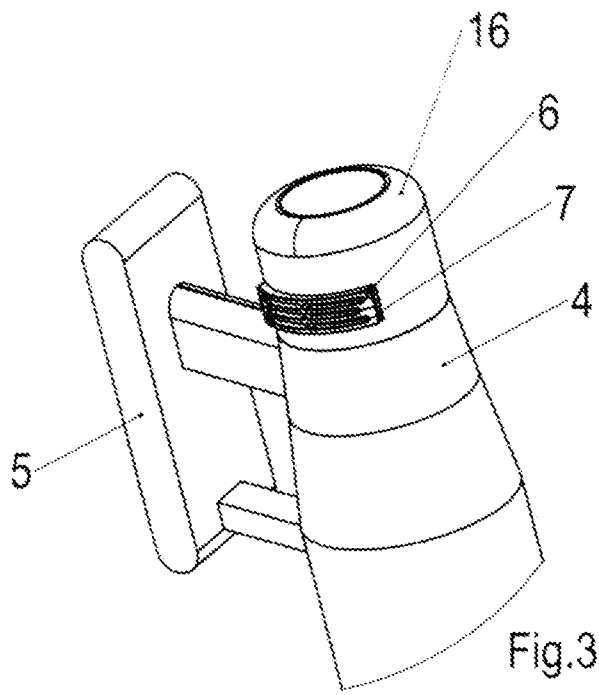


Fig.1

Z0794-PT-AT



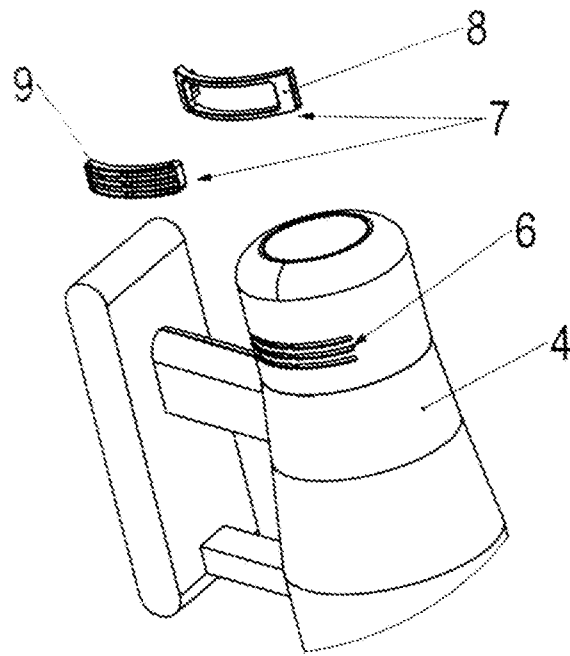


Fig.5

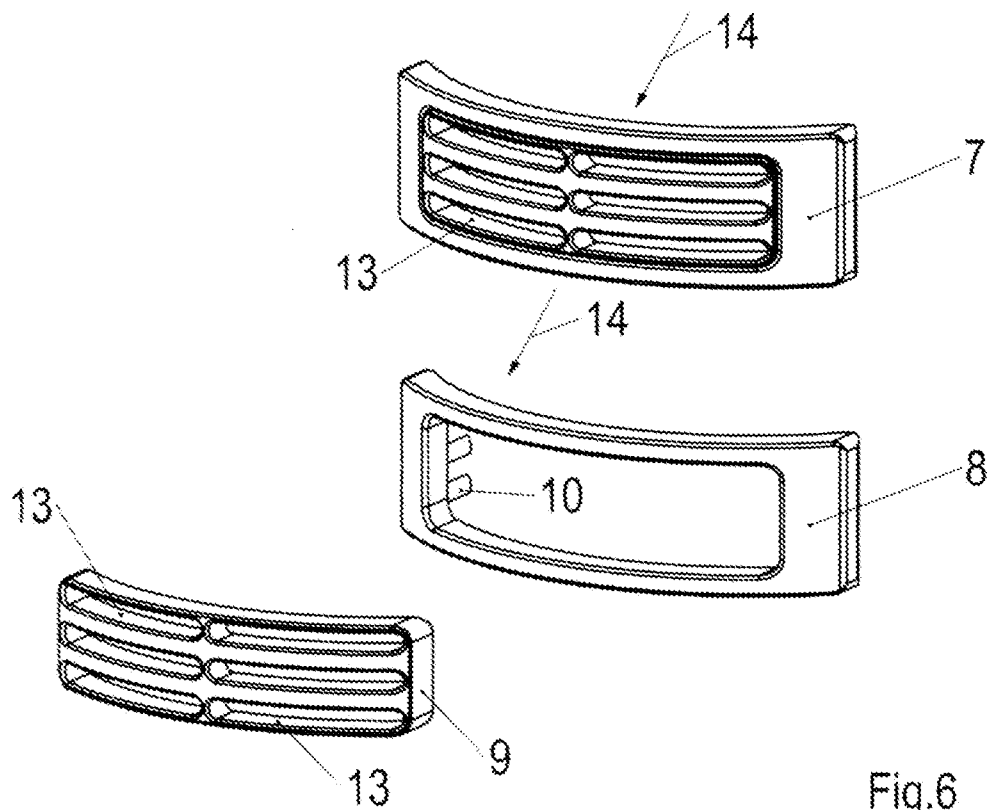


Fig.6

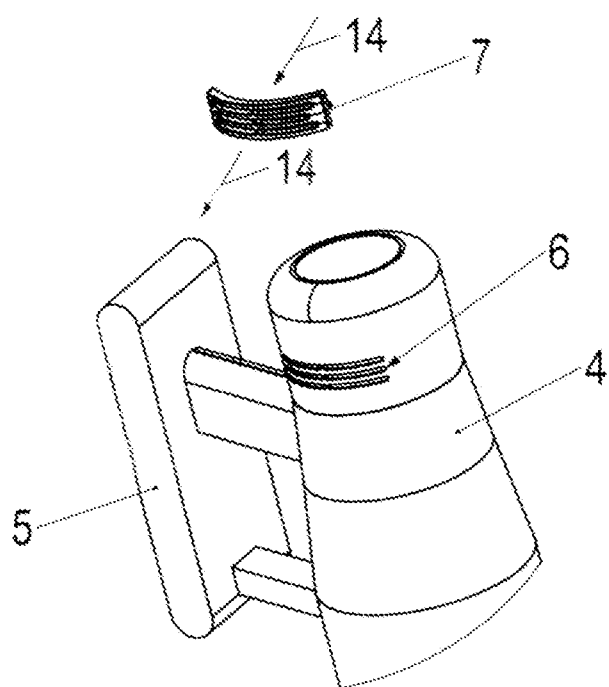


Fig. 7

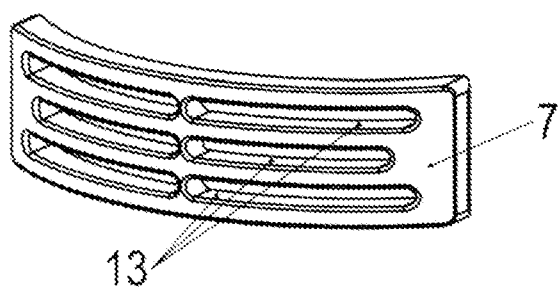
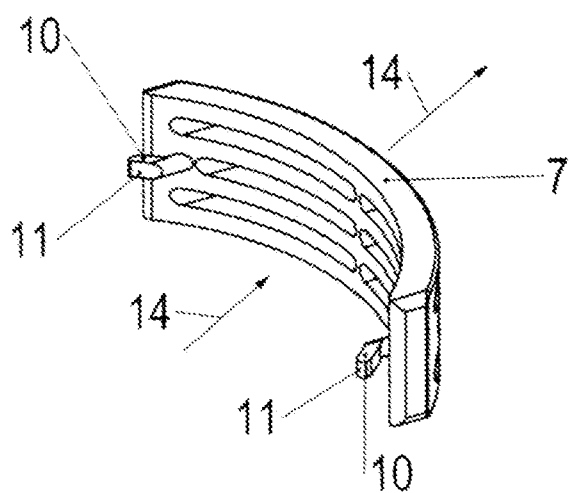


Fig. 8

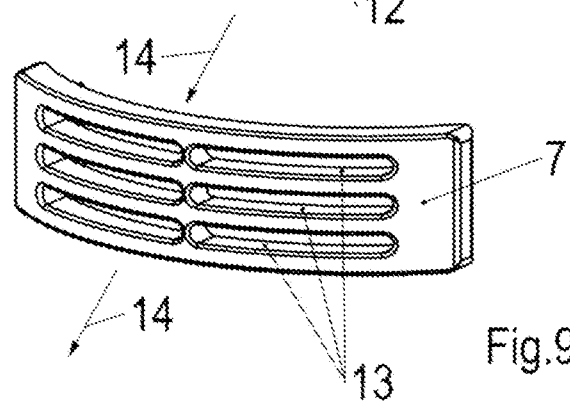
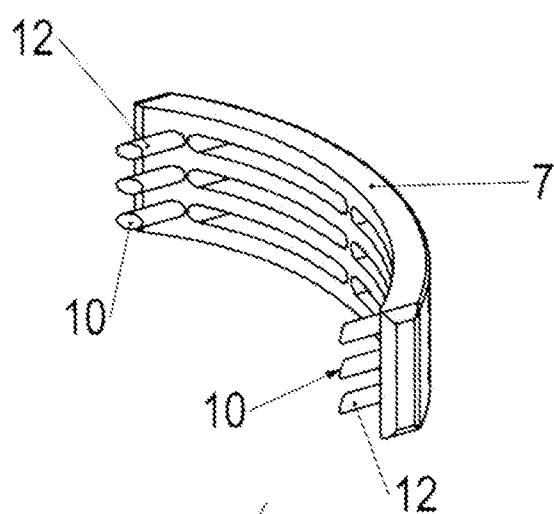


Fig. 9

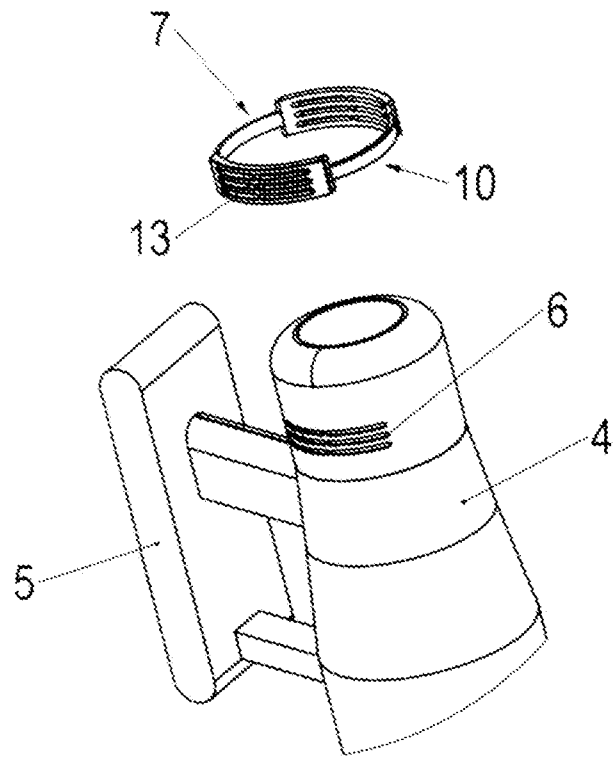


Fig. 10

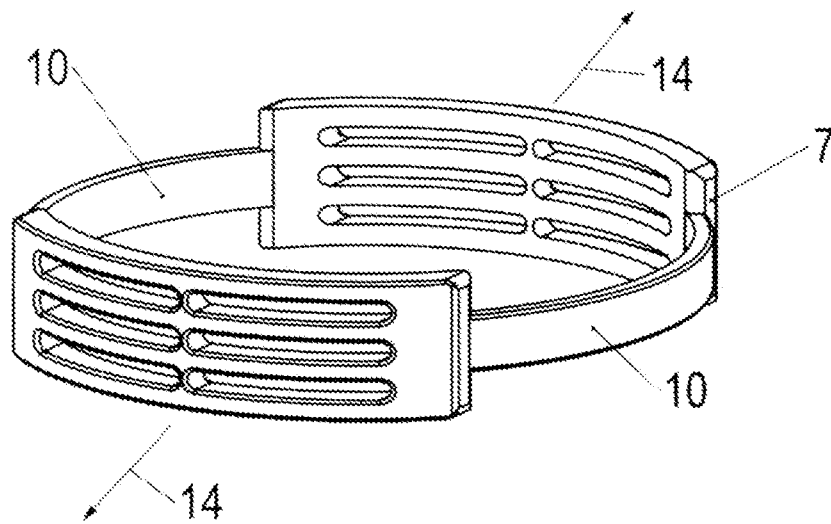


Fig. 11

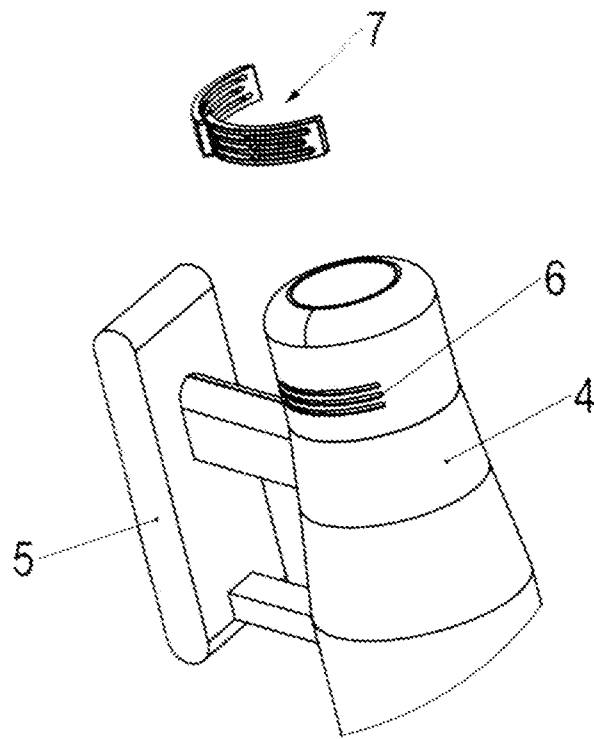


Fig.12

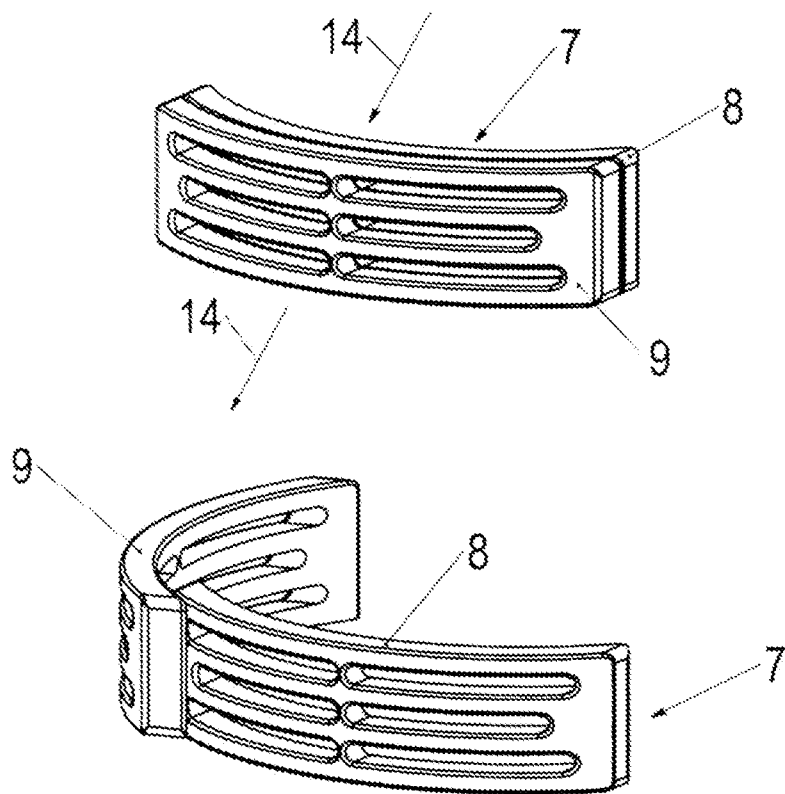


Fig.13

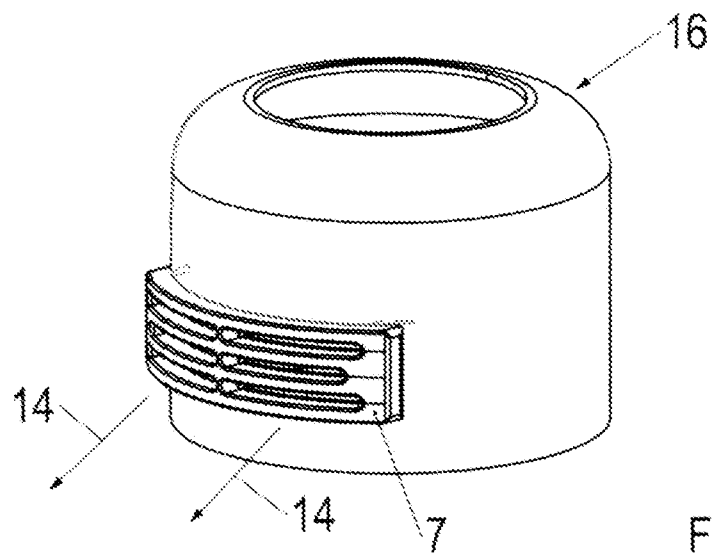


Fig.14

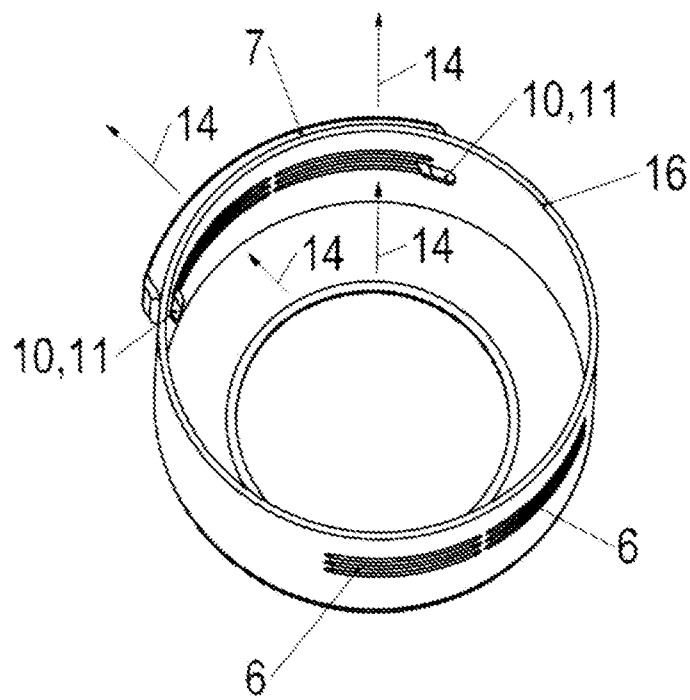


Fig.15

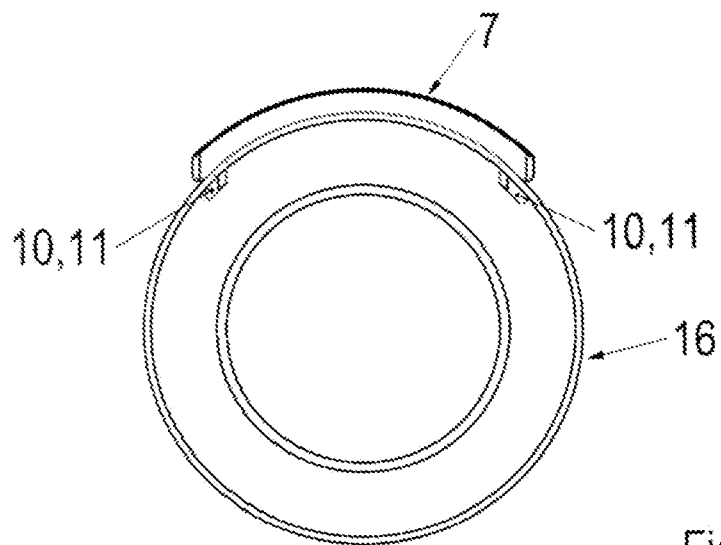


Fig.16